

Vorwort

Autor(en): **Frey, Werner**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **111 (2002)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Der Zusammenschluss bzw. die enge Zusammenarbeit zwischen den Naturforschenden Gesellschaften Graubünden (in Chur), Davos und Engadin (in Samedan), machte im Berichtsjahr weitere Fortschritte.

Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit der Präsidenten und von vorgesehenen Redaktionsmitgliedern, konnte das Konzept für je einen gemeinsamen Geschäfts- und Jahresbericht in nur zwei Sitzungen (in Filisur und Tiefencastel) erarbeitet werden. Gemäss diesem Konzept sollen im Jahresbericht alpenübergreifende wissenschaftliche Beiträge von AutorenInnen, welche früher in Graubünden gewohnt haben bzw. jetzt hier wohnen, aufgenommen werden.

Die Alpen als wissenschaftliches Forschungsprojekt waren schon Thema der Jahresversammlung der SANW in Chur 1991 und sind 2002 an der Jahresversammlung in Davos wieder aufgegriffen und ganzheitlich beleuchtet worden. Diese Anlässe waren Höhepunkte in der Geschichte der Naturforschenden Gesellschaften in Graubünden.

Es freut mich, Ihnen den ersten gemeinsamen wissenschaftlichen Jahresbericht aller drei Naturforschenden Gesellschaften in Kanton Graubünden zu präsentieren. Dies auch als Fortschreibung der mittlerweile bei Band Nr. 111 (1999) angelangten wissenschaftlichen Jahresberichte der Naturforschenden Gesellschaften Graubündens.

*Werner Frey
Präsident der Naturforschenden
Gesellschaft Davos*



Die Bibliothek des Bündner Natur-Museums.
(Foto: BNM)

